

Begründung der Vorlage:

Der Verein „Arbeitsförderungsverein Lychen e.V.“ stellte gemäß § 75 des Achten Buches Sozialgesetzbuch den Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

Durch die Verwaltung des Jugendamtes wurden daraufhin die eingereichten Unterlagen des Antragstellers, auf der Grundlage der vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Richtlinie für die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe durch das Jugendamt des Landkreises Uckermark vom 09. März 1995, geprüft.

Die Unterlagen sind vollständig und inhaltlich nicht zu beanstanden.

Die Tätigkeit des Trägers liegt ihrem Gegenstand nach im sachlichen Geltungsbereich des Achten Buches Sozialgesetzbuch und ist auf die im § 1 SGB VIII genannten Ziele der Jugendhilfe gerichtet.

Der Arbeitsförderungsverein Lychen e. V. hat sich aus dem Arbeitslosenverband Deutschland – Landesverband Brandenburg e. V. gegründet und führt die Arbeit im Freizeittreff Lychen weiter. Der Freizeittreff besteht seit 1993. Die Stadt Lychen stellt die Räumlichkeiten hierfür kostenlos zur Verfügung.

Die Aktivitäten im Freizeittreff sind dem Jugendamt bekannt. Die in der Anlage beigefügte Darstellung der Ziele, Aufgaben und Arbeitsmethoden des Freizeittreffs Lychen können bestätigt werden.

Die Voraussetzungen für die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII sind gegeben.

Die Verwaltung des Jugendamtes schlägt dem Jugendhilfeausschuss vor, „Arbeitsförderungsverein Lychen e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Anlage

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Arbeitsmethoden des Freizeittreffs Lychen - des Arbeitsförderungsverein Lychen e.V.

Die Grundlage und der Aufgabenbereich bildet das KJHG mit dem Schwerpunkt der Jugend- und Jugendsozialarbeit. Intensiv und umfassend werden Ideen, Angebote und Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen in Lychen, sowie aus den einzelnen Ortsteilen umgesetzt.

Die Freizeiteinrichtung des Arbeitsförderungsverein Lychen e.V. wird von Kindern- und Jugendlichen im Alter von 7 – 27 Jahre, besucht. Im Durchschnitt kommen täglich 15 – 25 Kinder und Jugendliche in die Einrichtung, wobei eine höhere Konzentration zum Wochenende zu verzeichnen ist. Die Altersgruppe der 13- bis 16 jährigen Jungen und Mädchen ist dabei am stärksten vertreten.

Seit 1993 ist Frau Lattendorf, Leiterin der Einrichtung, die sich während ihrer Tätigkeit, berufsbegleitend über 3 Jahre, zum staatlich anerkannten Erzieher qualifizierte. Diese Ausbildung wirkt sich auf eine kontinuierliche Leistungsfähigkeit aus.

Der Freizeittreff ist ein offenes Jugendhaus, denn es ist uns wichtig, Kindern und Jugendlichen durch offene Angebote Freiräume zu schaffen, in denen sie sich ausprobieren können. So konzentriert der Freizeittreff seine Arbeit, auch auf Kinder – und Jugendliche , deren Eltern zum Teil erwerbslos sind und bietet insbesondere arbeitslosen Jugendlichen Unterstützung. Es muss uns durch eine umfassende und vielseitige Arbeit gelingen, die Ausgrenzung betroffener Kinder- und Jugendlicher zu verhindern, die lebens- und erlebnisfähiger zu machen.

Durch die große Altersmischung von 7 – 27 Jahren werden wir herausgefordert, altersspezifisch tätig zu sein, Besonderheiten, Interessen und Wünsche zu berücksichtigen, um diese dann zielgerichtet umzusetzen zu können.

Der Freizeittreff bietet allen Altersgruppen unabhängig von ihrer Weltanschauung und sozialem Stand den freien Eintritt.

Hier haben die Kinder und Jugendlichen Entscheidungsfreiheit, können selbst entscheiden, zu kommen und zu gehen, die Vielfalt der Angebote zu nutzen.

Hier kann das Klientel mitgestalten, mitbestimmen, mit Verantwortung zu tragen, kann es Vorschläge für Veränderungen einbringen, sich ausprobieren, experimentieren, neugierig sein, seine Umwelt erforschen, etwas aufbauen.

Schwerpunkte der außerschulischen Bildung sind die allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung. Insgesamt können wir einschätzen und nachweisen, dass viele Veranstaltungen und Angebote zahlreich angenommen wurden und weiterhin Bestandteil unserer Arbeit sind.

Dazu gehören vorrangig Projekt- und Gruppenarbeiten, mit Zusammenarbeit der Pannwitz – Grundschule und der Gesamtschule Lychen. Die Förderung von Nachwuchsbands hat große Priorität, so war die Mädchenband „Redamtion“ die seit 2001 Nachwuchsband der Gruppe „ In Extenso“ ist, hier sehr engagiert. Hier bestand die Aufgabe die Mädchen zu motivieren weiter zu proben, Auftritte zu organisieren und den Nachwuchs zu fördern. Sowie war die RAP – Gruppe Weinberg Nord „WBN“ seit 2002 im FZT integriert. Trotz das die Jugendlichen, jetzt ihren eigenen Weg gehen, wird im FZT die Musik weiter gefördert. So ist die Musikschule „ KunstPause“ geleitet von Herrn Hartzsch, im Freizeittreff.

Weiterhin wird die Zusammenarbeit mit der Naturwacht im Naturpark Uckermärkische Seen, gepflegt. Dort werden Wandertage mit thematischen Inhalten angeboten, Ausstellungsbesichtigung und Bastelstrecken werden in die Ferientätigkeit mit einbezogen. Es wird die Mithilfe und Unterstützung bei kulturellen Vorhaben der Stadt Lychen erbracht, wie z.B. die Gestaltung des Jugendabends zum Flößerfest, Einsteigerparty für Jugendweiheteilnehmer, Bereitstellung der Räume und Unterstützung bei der Gestaltung der Festveranstaltung.

Ausgestaltung der Abschlussfeste der 10. und 13. Klassen.

Unterstützung beim Erlernen traditioneller Tänze, wie z.B. Line- Dance und Poptanz. Und vieles mehr.

Wir arbeiten im Arbeitskreis Jugendschutz mit und bemühen uns, an regelmäßigen Seminaren und Weiterbildungen teilzunehmen. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Gesellschaft nehmen einen breiten Betätigungsraum ein.

Seit der Eröffnung des Freizeittreffs ist es uns auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendholung gelungen, Familien zu unterstützen, die sich aus sozialen bzw. finanziellen Gründen keinen Urlaub mit ihren Kindern leisten können. Oder es ist der Wunsch der Kinder, ihre Ferien mit Gleichaltrigen zu verbringen.

So findet traditionell in den Sommerferien ein Abenteuer- und Sommercamp, für Kinder der Uckermark statt. Daran möchten wir festhalten und mit Hilfe ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie Eltern um dieses jährlich durchzuführen.

Für die Jugendlichen ist es Tradition geworden, 1 Woche Jugendcamp auch über die Landesgrenzen hinaus durchzuführen. Weiterhin werden spezifische Angebote für die Herbst- Winter- und Frühjahrsferien angeboten, die mit Zusammenarbeit des Hortes der Pannwitz- Grundschule durchgeführt werden.

Um arbeitslosen Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer Probleme helfen zu können, bieten wir Unterstützung an. Durch eine gute technische Ausstattung des Jugendbüros können dort Bewerbungsschreiben fertiggestellt werden. Wir setzen uns mit dem Jugendamt in Verbindung, um professionelle, fachliche und qualitativ gute Arbeit zu leisten.

Abschließend möchten wir behaupten, dass der Freizeittreff ein wichtiger Bestandteil der Stadt Lychen geworden ist. Er bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Lychen, 2007-02-27


Lubitz Hannelore
Geschäftsführerin
Arbeitsförderungsverein Lychen e.V.